



Shpresa Macula
Die Bürde der Hoffnung

Wenn ein Wimpernschlag
dein Leben verändert.

Lesung mit anschl. Gesprächsrunde

**23. September 2024
in der Stadtbibliothek,
Am Bahndamm 19
in Hennigsdorf,
um 17:30 Uhr**

- Stationen eines Lebens
- Flucht aus dem Kosovo nach Hennigsdorf
- „Niemand flieht freiwillig“

Wir freuen uns über eine Anmeldung.

Kontakt:
Hennigsdorfer Aktionsbündnis
Lebendiger Teilhabe
H.A.L.T.-Koordinationsstelle
Fabrikstraße 10
16761 Hennigsdorf
Tel.: 03302 / 499 80 312
kontakt@halt-hennigsdorf.de
www.halt-hennigsdorf.de



Als ihr Sohn durch Starkstrom schwerste Verbrennungen erleidet, beschließt Shpresa aus dem Kosovo zu fliehen, um medizinische Hilfe für ihn zu erhalten. Nach aufreibender Flucht mit ihrem Mann, zwei Kindern und dem Sohn, der ständiger Pflege bedarf, erreichen sie zu Fuß Deutschland, wo man sie trotz des Krieges in Jugoslawien am liebsten wieder abschieben will. In Hennigsdorf begegnen sie jedoch Menschen, die sie unterstützen. Die Autorin erlernt die deutsche Sprache und erreicht, dass ein Spezialist aus Belgrad ihren Sohn in Deutschland behandeln darf. Trotzdem steht ihr ein jahrelanger bedrückender Kampf mit den deutschen Behörden bevor. Dabei hält Shpresa zwischen Krieg und neuer Heimat an ihren Träumen fest: Ihre Familie soll in Sicherheit leben und sie will wieder beruflich tätig werden.

Shpresa Macula wurde im März 1961 in Mitrovica, Kosovo geboren. Nach ihrem Studium der Sprachwissenschaft arbeitete sie als Übersetzerin und Dolmetscherin im Bezirksgericht in Mitrovica. Im September 1998 flüchtete sie zusammen mit ihrer Familie aus ihrer Heimat. In Deutschland angekommen, stellt sie sich neuen beruflichen Herausforderungen, qualifizierte sich weiter und ist bis heute als Sozialarbeiterin bei der Arbeiterwohlfahrt in Berlin tätig.

Das Buch ist im Buchhandel und bei der Lesung erhältlich.



<https://buchshop.bod.de/die-buerde-der-hoffnung-shpresa-macula-9783757850203>